

I. Allgemeine Lehrverfassung

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl

	Gymnasium									Vorschule			
	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa
Religionslehre für die Evangelischen	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	2	6
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18	10	8	6	24
Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	69	—	—	—	—
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34	—	—	—	—
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19	—	—	—	—
Hebräisch	2	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	25	1	—	—	1
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	4	4	4	12
Naturbeschreibung . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	10	—	—	—	—
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3	4	4	11
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	8	—	—	—	—
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	6	1	1	1	3
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	4	1	1	1	3
Summa	38	38	38	36	36	34	34	32	254	22	20	18	60

2. Uebersicht der Verteilung der
a. im Sommer-Semester

	Ord- nung von	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zahl der Stunden
Professor Treu , Direktor		8 Latein							3 Deutsch	11
Professor Hirsch , 1. Ordinarius	IIIa			7 Griech.	9 Latein					16
Prof. Dr. Menzel , 2. Ordinarius	IIa	(Die von 13. Juni 1884)	6 Latein, 2 Griech.	3 Latein	7 Griech.]					19
Dr. Vogt , 3. Ordinarius	I	3 Deutsch 4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Phys.	4 Mathem.						19
Scharwaber, ordentl. Lehrer		2 Hebr.		2 Hebr.	2 Religion 2 Franz.	2 Religion 2 Franz.	6 Franz.	2 Religion 4 Franz.		23
Dr. Michael , ordentl. Lehrer	IIb	6 Griech. 2 Franz.	5 Griech. 2 Franz.	6 Latein						21
Dr. Jahnke , ordentl. Lehrer	IIIb			2 Deutsch 2 Franz.	2 Griech.	7 Latein 7 Griech.				20
Rohmann , ordentl. Lehrer	V			Z e i t u n g				2 Geogr. 4 Rechnen 2 Schreib. 2 Stagen 2 Zeichen		24 und 4 Turnen
Schiller , ordentl. Lehrer	IV	3 Griech. u. Geogr.	2 Deutsch 2 Griech. u. Geogr.					9 Latein 4 Griech. u. Geogr.		21
Lersch , Hilfslehrer				2 Physik	3 Mathem. 2 Naturh.	3 Mathem. 2 Naturh.	4 Mathem. 2 Naturh.	1 Griech. 2 Naturh.	1 Griech. 2 Naturh.	24
Dr. Kynast , Hilfslehrer	VI	2 Religion	2 Relig.					2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 9 Latein	22 und 4 Turnen
Dr. Schwara , Hilfslehrer			2 Latein, 2 Griech.	2 Latein	7 Griech.	2 Latein				21
Dr. Gfeller , Probierlehrer				2 Griech. u. Geogr.	2 Deutsch 1 Geogr.	2 Deutsch 2 Griech. u. Geogr.				11
Dr. Klein , Probierlehrer				2 Religion				7 Latein		11
Palzer			Z e i t u n g				2 Zeichen	2 Zeichen		6

Stunden unter die einzelnen Lehrer
b. im Winter-Semester

	Ord- nung von	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zahl der Stunden
Professor Treu , Direktor		8 Latein	6 Latein							14
Professor Hirsch , 1. Ordinarius	IIIa			7 Griech.	7 Latein					14
Prof. Dr. Menzel , 2. Ordinarius	IIa									
Dr. Vogt , 3. Ordinarius	I	3 Deutsch 4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.						19
Scharwaber, ordentl. Lehrer		2 Hebr.	2 Latein		2 Relig. 2 Franz.	2 Deutsch 2 Franz.	6 Franz.	2 Religion 4 Franz.		23
Dr. Michael , ordentl. Lehrer	II	6 Griech. 2 Franz.	7 Griech. 2 Franz.	6 Latein						23
Dr. Jahnke , ordentl. Lehrer	IIIb				2 Deutsch 2 Franz.	3 Griech. u. Geogr.	7 Latein 7 Griech. 3 Griech. u. Geogr.			24
Rohmann , ordentl. Lehrer	V			Z e i t u n g				2 Geogr. 4 Rechnen 2 Schreib. 2 Stagen 2 Zeichen		24 und 4 Turnen
Schiller , ordentl. Lehrer	IV	3 Griech. u. Geogr.	2 Deutsch 2 Griech. u. Geogr.					9 Latein 4 Griech. u. Geogr.		24
Lersch , Hilfslehrer				2 Physik	3 Mathem. 2 Naturh.	3 Mathem. 2 Naturh.	4 Mathem. 2 Naturh.	1 Griech. 2 Naturh.	1 Griech. 2 Naturh.	24
Dr. Kynast , Hilfslehrer	VI	2 Religion	2 Relig.					2 Deutsch 2 Deutsch	2 Deutsch 9 Latein	22 und 4 Turnen
Dr. Schwara , Hilfslehrer			2 Latein, 2 Griech.	2 Latein	7 Griech.	2 Latein				21
Dr. Gfeller , Probierlehrer				2 Griech. u. Geogr.	2 Deutsch 1 Geogr.	2 Deutsch 2 Griech. u. Geogr.				11
Dr. Klein , Probierlehrer				2 Religion				7 Latein		11
Palzer			Z e i t u n g				2 Zeichen	2 Zeichen		6

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen

Prima

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Vogt

Ev. Religionslehre, 2 St. Römerbrief im Urtext. Das Hauptsächlichste der Kirchengeschichte (Hollenbergs Hilfsbuch). Kynast. — **Deutsch**, 3 St. Die Hauptepochen der Nationallitteratur bis Lessing. Lektüre: Nibelungenlied, Walther, Shakespeares Makbeth und König Heinrich IV, Klopstocks Oden, Lessings Laokoon. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Kontrolle der häuslichen Lektüre. Memorieren von Gedichten und Dichterstellen. Philosophische Propädeutik. Aufsätze: 1 α , Welchen Dienst leistet die griechische Mythologie in Schillers Gedichten der letzten Periode? β , Der Dichter und die Welt in Schillers Teilung der Erde und Pegasus im Joch. 2 α , Vergleichende Charakteristik Siegfrieds und Dietrichs. β , Heidentum und Christentum im Nibelungenliede. γ , Die poetische Gerechtigkeit des Nibelungenliedes. 3 (Klausur) α , Welche treibenden Kräfte wirken in den Menschen des Nibelungenliedes? β , Welche Motive führen zu Siegfrieds Ermordung? 4, Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, Deiner wert zu sein, mein Vaterland. 5 α , Walthers Denkungsart ausgedrückt in den Worten: Sô bin ich doch, swie nider ich si, der werden ein, genuoc in miner mâze hê. β , Es soll ein humoristisches, ein ironisches und ein satirisches Gedicht Walthers aufgesucht und besprochen werden. 6, Hektor im sechsten Buche der Ilias. 7, Das Gesetz nur kann uns Freiheit geben. 8 (Klausur) α , Was bedeutet die aurea mediocritas des Horaz? β , Die wirtschaftlichen Grundlagen des alten Rom und Roms zur Zeit des Untergangs der Republik, im Anschluss an Horaz Ode II 15. 9, Klopstocks Auffassung des Fürstenberufs (nach den Oden). 10, Sind die in Lessings Laokoon für die Dichtkunst aufgestellten Gesetze im ersten und zweiten Gesange von Hermann und Dorothea befolgt? **Thema für den Abiturienten-Aufsatz Michaelis 1884**: Die Mischung der tierischen und menschlichen Züge im Tierepos. **Ostern 1885**: Macht und Charakter der führenden griechischen Staaten bei Beginn des peloponnesischen Krieges. **Vogt**. — **Latein**, 8 St. Cic. de or. I, Cic. de fin. I, Tac. German. I. Teil, Horat. carm. I. II., mehrere Episteln. Wiederholung und Erweiterung grammatischer Abschnitte. Stilistisches. Stägig eine schriftliche Uebung (Ellendt-Seyfferts Grammatik). Aufsätze: 1, In rebus adversis maxime enitere virtutem. 2, Themistocles Atheniensibus suadet, ut in naves se suaque conferant. 3, (Klausur) Romani libentius meminerunt Pyrrhi victoris quam Hannibalis. 4, Saeva Pelopis domus. 5, (Klausur) Saepius et a Graecis et a Romanis proelio navali decertatum est. 6, Examinentur laudes, quas Cicero in capite decimo quintae Verrinae non nullis imperatoribus Romanis tribuit. 7, Ter pugnatum est de imperio Romano: ad Pharsalum ad Philippos ad Actium. 8, (Klausur) Quo iure laudentur ab Horatio Regulus Fabricius Curius Camillus. 9, Quae in capitis pericula Horatius vocatus sit. 10, Quae carmina libri primi Horatii ad rem publicam pertineant. 11, (Klausur) Non nunquam in ipsa Italia imperium Romanum ab externis hostibus defendendum fuit. 12, Caesar bis Rhenum transgressus quid spectaverit, quas res gesserit, quid assecutus sit. **Thema für den Abiturienten-Aufsatz Michaelis 1884**: Quam vere dixerit Seneca calamitatem esse occasionem virtutis, exemplis

e rerum memoria sumptis demonstratur. **Ostern 1885:** Recte dicit Livius externum timorem maximum esse concordiae vinculum. Treu. — Griechisch, 6 St. Plat. Apol. und Kriton, Thucyd. I. II. Auswahl, Hom. II. XIII—XXIV, Soph. Oed. Col. Grammatische Pensen nach Bedürfnis. 14tägig eine schriftliche Uebung (Bergers Grammatik, v. Bambergers Grammatik 2. und 3. Teil). Michael. — Französisch, 2 St. Molière l'avare, Montesquieu considérations. Grammatische Pensen nach Bedürfnis. 3wöchentlich eine schriftliche Uebung (Ploetz Grammatik und Uebungen). Michael. — Hebräisch (fakultativ), 2 St. Exod. 1—20, Psalm 1—30. Abschluss der Formenlehre. 14tägig eine schriftliche Uebung (Gesenius Grammatik). Scharnweber. — Geschichte und Geographie, 3 St. Deutsche Geschichte bis 1555. Wiederholungen nach Bedürfnis. Geographische Wiederholungen (Cauers Tabellen, Herbsts Hilfsbuch, Daniels Leitfaden). Schiller. — Mathematik, 4 St. Stereometrie I. Teil bis zu den regelmässigen Polyedern. Algebra: Anwendungen der arithmetischen und geometrischen Reihe. Zinseszins- und Rentenrechnung. Höhere auf quadratische Gleichungen reducierbare Gleichungen. Binomische Gleichung. Allgemeine Eigenschaften der Gleichungen. Fortführung der Geometrie und Trigonometrie durch Aufgaben. 14tägig eine schriftliche Uebung (Mehlers Elementarmathematik, Gauss' Tafeln). **Abiturienten-Aufgaben:** Michaelis 1884: 1, Ein gerader Kegelstumpf, dem sich eine Kugel einbeschreiben lässt, hat einen Axenschnitt, dessen Umfang $u = 100$ cm ist, und der vervollständigt ein gleichseitiges Dreieck bilden würde. Wie gross ist das Volumen? 2, Ein Sehnenviereck zu konstruieren aus dem Radius des umschriebenen Kreises, einem Winkel, dem Verhältnis der diesen Winkel einschliessenden und dem Verhältnis der beiden andern Seiten. 3, Welches ist der Flächeninhalt des einem Kreise vom Radius $\rho = 10$ cm umschriebenen Tangentenvierecks, dessen Winkel $\alpha = 110^\circ$ $\beta = 80^\circ$ $\gamma = 50^\circ$ sind? 4, Im deutschen Reich, dessen Einwohnerzahl Ende 1875 42 727 000 betrug, ist der Ueberschuss der jährlichen Geburten über die Todesfälle $p = 3,1$ ‰, der Ueberschuss der jährlichen Auswanderung über die Einwanderung 76 000. Wie gross wird die Einwohnerzahl Ende 1900 sein? ($\log. 1,031 = 0,0132587$). **Ostern 1885:** 1, Gilt der Satz: Der Sehnentangentenwinkel eines Kreises ist gleich dem Peripheriewinkel im entgegengesetzten Abschnitt, auch für einen kleineren Kreis auf der Kugeloberfläche und seine sphärische Tangente? 2, An einen gegebenen Kreis eine Tangente zu legen, so dass der Berührungspunkt vom Fusspunkt des Lotes, das an einem gegebenen Punkt auf die Tangente gefällt wird, einen gegebenen Abstand hat. 3, Der Stern α Orionis (Beteigeuze) kulminiert für Breslau, dessen geographische Breite $\varphi = 51^\circ 7'$ ist, in einer Höhe $h = 46^\circ 16'$. Wie gross ist seine Deklination? Am 14. Januar findet die Kulmination abends 10 Uhr statt; wann wird der Stern in dieser Nacht untergehen? $4, \frac{x^3}{y^3} = \frac{5x - 2y}{5y - 2x}, x - y = 9$. Vogt. — Physik, 2 St. Abschluss der Mechanik. Mathematische Geographie. Wiederholungen (Trappes Schulphysik). Vogt. —

Ober-Sekunda

Ordinarius: Professor Dr. Menzel, in Vertretung Dr. Michael

Ev. Religionslehre, 2 St. Perikopen und Pastoralbriefe im Urtext, Auswahl; im Anschluss daran Geschichte des Reiches Gottes im N. T. Memorieren einiger Bibelstellen im Urtext. Wiederholung der Kirchenlieder (Hollenbergs Hilfsbuch). Kynast. — Deutsch, 2 St. Schillers Wallenstein und Wilhelm Tell, Lessings Minna von Barnhelm. Leichtere Prosastücke Schillers. Häuslich besonders Schillersche Dramen. Die hauptsächlichsten Kunstformen der dramatischen Poesie und der Prosa. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Kontrolle der häuslichen Lektüre. Memorieren von Gedichten und Dichterstellen. Aufsätze: 1, Entwicklung des Gedankenganges im Prolog zu Schillers Wallenstein. 2, Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. 3, (Klausur) Welche Pläne hat Wallenstein in Schillers Drama, und welches sind die Gründe seines Zögerns? 4, Was ist von der Annahme des Livius zu halten, dass die Römer, wenn Alexander der Grosse sie angegriffen hätte, Sieger geblieben wären? 5, Vergleichende Darstellung der Beweggründe, welche Buttler und Octavio

Piccolomini zu Gegnern Wallensteins machen. 6, Das Familienleben in der Odyssee. 7, Wie ist die Handlung in Lessings Minna von Barnhelm durch den Charakter Tellheims bedingt? 8, Welchen Einfluss auf die Entwicklung der Menschheit schreibt Schiller in seinem Gedicht „der Spaziergang“ der Gründung der Städte zu? 9, Inwiefern offenbart der Raub des Verres an Antiochus von Syrien seine ganze Gewissenlosigkeit? 10, (Klausur) Welche Aufgabe hat die erste Scene in Schillers Wilhelm Tell in der Ökonomie des Dramas? Schiller. — **Latein**, 6 St. Liv. I. Dekade Auswahl. Cic. 4. Verrin., de imper. Cn. Pomp. Wiederholung und Erweiterung grammatischer Abschnitte. Wortstellung. Einiges vom Satz- und Periodenbau. Synonymen. Uebersetzen aus dem Lesebuch; 8tägig eine schriftliche Uebung (Ellendt-Seyfferts Grammatik, Süpfles Aufgaben). S: Menzel und Schwarz, W: Treu. — 2 St: Seyfferts Lesestücke Auswahl. Verg. Aen. V—XII Auswahl. Memorieren poetischer Stücke. S: Menzel und Schwarz, W: Scharnweber. — **Griechisch**, 5 St. Herod. I—V Auswahl. Xenoph. memor. Auswahl. Lucian somnium u. Anacharsis. Wiederholungen. Syntaktische Hauptregeln. 8tägig eine schriftliche Uebung (Bergers Grammatik, v. Bambergers Grammatik 2). Michael. — 2 St. Seyfferts Lesestücke Auswahl, Hom. Od. IX—XXIV, teilw. häuslich. Homerische Formen. Memorieren von Dichterstellen (v. Bambergers Grammatik 3). S: Menzel und Schwarz, W: Michael. — **Französisch**, 2 St. Lamartine Colomb, Michaud histoire de la troisième croisade. Hauptlehren der Syntax: Fürwort, Konkordanz und Rektion des Verbuns. 14tägig eine schriftliche Uebung (Ploetz Grammatik und Uebungen). Michael. — **Hebräisch** (fakultativ), 2 St. Genes. 41—44. Formenlehre bis zu den verbb. gutt. 14tägig eine schriftliche Uebung (Gesenius Grammatik und Lesebuch). S: Scharnweber, W: Klein. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Römische Geschichte. Geographische Wiederholungen: Die aussereuropäischen Erdteile (Cauers Tabellen, Herbsts Hilfsbuch, Daniels Leitfaden). Schiller. — **Mathematik**, 4 St. Geometrie: Lehre von den regulären Polygonen, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Aehnlichkeitspunkte für geradlinige Figuren und Kreise. Merkwürdige Punkte des Dreiecks. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik und Algebra: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Zusammenhang der Rechnungsoperationen des Zahlensystems. Logarithmen. Arithmetische und Geometrische Reihen. Trigonometrie. 14tägig eine schriftliche Uebung (Mehlers Elementarmathematik. Gauss' Tafeln). Vogt. — **Physik**, 2 St. Statik. Wärmelehre. Chemie. (Trappes Schulphysik). Vogt. —

Unter-Sekunda

Ordinarius: Dr. Michael

Ev. Religionslehre, 2 St. Die Synoptiker und die Apostelgeschichte im Urtext, Auswahl; im Anschluss daran Geschichte des Reiches Gottes im N. T. Memorieren einiger Bibelstellen im Urtext. Wiederholung der Kirchenlieder (Hollenbergs Hilfsbuch). Klein. — **Deutsch**, 2 St. Goethes Hermann und Dorothea, Nibelungenlied (nach Simrock), Gedichte von Schiller und Goethe. Häuslich Herders Cid und einige andere hervorragende epische Gedichte. Die hauptsächlichsten Kunstformen der epischen Poesie. Freie Vorträge. Kontrolle der häuslichen Lektüre. Memorieren von Gedichten und Dichterstellen. Das Hauptsächlichste von den Redefiguren. 3wöchentlich ein Aufsatz. Jahnow. — **Latein**, 6 St. Liv. III. Dekade Auswahl, Sal. Catilina, Cic. oratt. Cat. Wiederholung und Erweiterung grammatischer Abschnitte. Der römische Kalender. Synonymen. Uebersetzen aus dem Lesebuch. 8tägig eine schriftliche Uebung (Ellendt-Seyfferts Grammatik, Süpfles Aufgaben). Michael. — 2 St. Seyfferts Lese-

stücke Auswahl. Verg. Aen. I—IV Auswahl. Memorieren poetischer Stücke. Metrik. S: Menzel und Schwarz, W: Hoffmann. — Griechisch, 5 St. Herod. VI—IX Auswahl. Xen. Cyp. Auswahl. Wiederholung der Formenlehre. Syntaktische Hauptregeln. Stägig eine schriftliche Uebung (Bergers Grammatik, v. Bambergs Grammatik). Hirsch. — 2 St. Hom. Od. I—IIX, teilw. häuslich. Homerische Formen. Memorieren von Dichterstellen (v. Bambergs Grammatik 3). Hirsch. — Französisch, 2 St. Paganel histoire de Frédéric le Grand. Hauptlehren der Syntax: Artikel, Adjektiv, Adverb. 14tägig eine schriftliche Uebung (Ploetz Grammatik und Uebungen). Jahnow. — Hebräisch (fakultativ), siehe IIa. — Geschichte und Geographie, 3 St. Griechische Geschichte. Geographische Wiederholungen: Europa (Cauers Tabellen, Herbsts Hilfsbuch, Daniels Leitfaden). S: Gfrörer, W: Schiller. — Mathematik, 4 St. Geometrie: Proportionalität gerader Linien; Aehnlichkeit geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Algebra und Arithmetik: Potenz- und Wurzellehre. Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren Unbekannten, vom 2. Grade mit einer Unbekannten. Ansatz der Gleichungen. 14tägig eine schriftliche Uebung (Mehlers Elementarmathematik). Vogt. — Physik, 2 St. Chemie. Akustik. Magnetismus und Elektrizität. (Trappes Schulphysik). Lerch. —

Ober-Tertia

Ordinarius: Prof. Hirsch

Ev. Religionslehre, 2 St. Abschnitte aus den prophetischen Büchern; im Anschluss daran Geschichte des Reiches Gottes im A. T. Bibelkunde des A. T. Kenntnis des heil. Landes. Wiederholung des 1. Hauptstückes und 1. Artikels. 4 Kirchenlieder; Wiederholung der früheren (Hollenbergs Hilfsbuch). Scharnweber. — Deutsch, 2 St. Lektüre und Erklärung von Gedichten und Prosastücken. Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Memorieren von 8 Gedichten. Grammatische Wiederholungen, besonders der Lehre von der Periode und den Konjunktionen. Das Wichtigste von der Prosodie. 3wöchentlich ein Aufsatz (Hopf und Paulsies Lesebuch). S: Gfrörer, W: Kynast. — Latein, 7 St. Caes. bell. civ. und bell. Gallic. V—VII Auswahl. Wiederholung und Erweiterung des gesamten vorhergehenden Pensums; auch die griechische Deklination. Synonymen. Uebersetzen aus dem Lesebuch. Stägig eine schriftliche Uebung (Ellendt-Seyfferts Grammatik, Süpfles Aufgaben). Hirsch. — 2 St. Ovid. met. Auswahl. Memorieren poetischer Stücke. Metrik. S: Hirsch, W: Hoffmann. — Griechisch, 7 St. Xen. anab. I—IV Auswahl. Abschluss der Formenlehre des attischen Dialekts. Begrenzung des Stoffes und Einüben im Anschluss an die Lektüre. Hauptpunkte der Satzlehre. Vokabeln. Stägig eine schriftliche Uebung (v. Bambergs Grammatik, Jacobs Elementarbuch). S: Menzel und Schwarz, W: Altmann. — Französisch, 2 St. Voltaire Charles XII. Hauptlehren der Syntax: Präpositionen, Wortstellung, Tempora und Modi. 14tägig eine schriftliche Uebung (Ploetz Grammatik). Scharnweber. — Geschichte, 2 St. Preussische und deutsche Geschichte von 1648—1871 (Cauers Tabellen). Jahnow. — Geographie, 1 St. Mitteleuropa. Wiederholung des Pensums der IV und IIIb. (Daniels Leitfaden). S: Gfrörer, W: Jahnow. — Mathematik, 3 St. Geometrie: Kreislehre. Vergleichung und Auswertung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. Pythagoreischer Satz. Konstruktionsaufgaben. Algebra: Gleichungen vom 1. Grade mit einer und zwei Unbekannten. Wortgleichungen. Quadrat- und Kubikwurzel aus algebraischen Ausdrücken und Zahlen.

3wöchentlich eine schriftliche Uebung (Mehlers Elementarmathematik). Lerch. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Anthropologie. Wiederholungen aus der Botanik und der Zoologie. Mineralogie (Schillings kleine Naturgeschichte). Lerch. —

Unter-Tertia

Ordinarius: Dr. Jahnow

Ev. Religionslehre, 2 St. Abschnitte aus den historischen Büchern des A. T.; im Anschluss daran Geschichte des Reiches Gottes im A. T. Einteilung und Reihenfolge der Bücher im N. T. Das Kirchenjahr. Das 4. und 5. Hauptstück mit Bibelstellen. 6 Kirchenlieder, Wiederholung der früheren (Hollenbergs Hilfsbuch). S: Scharnweber, W: Klein. — **Deutsch**, 2 St. Lektüre und Erklärung von Gedichten und Prosastücken. Mündliche Uebungen. Memorieren von 8 Gedichten. Die Eigentümlichkeiten der Kasuslehre, der Lehre von den Präpositionen. Wiederholung der Lehre von der Periode. 14tägig ein Aufsatz (Hopf und Paulsieks Lesebuch). S: Gfrörer, W: Scharnweber. — **Latein**, 7 St. Caes. bell. Gall. I—IV Auswahl. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre und einige Hauptregeln der anderen Syntax. Synonymen. Uebersetzen aus dem Lesebuch. 8tägig eine schriftliche Uebung (Ellendt-Seyfferts Grammatik, Süpfles Aufgaben). Jahnow. — 2 St. Ovid. met. Auswahl. Memorieren poetischer Stücke. Metrik. S: Schwarz, W: Hoffmann. — **Griechisch**, 7 St. Formenlehre bis zu den Verben auf ω incl. Begrenzung des Stoffes und Einüben im Anschluss an die Lektüre. Vokabeln. 8tägig eine schriftliche Uebung (v. Bambergers Grammatik, Dzialas Uebungsbuch). Jahnow. — **Französisch**, 2 St. Rollin hommes illustres. Ergänzende Wiederholung der Formenlehre. Hauptlehren der Syntax. 14tägig eine schriftliche Uebung (Ploetz Grammatik). Scharnweber. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte bis 1648 (Cauers Tabellen). S: Gfrörer, W: Jahnow. — **Geographie**, 1 St. Die ausserdeutschen und ausserösterreichischen Länder Europas. Wiederholung des Pensums der IV (Daniels Leitfaden). S: Gfrörer, W: Jahnow. — **Mathematik**, 3 St. Geometrie: Lehre vom Dreieck und Parallelogramm. Arithmetik: Die Rechnungsoperationen mit algebraischen Grössen. Potenzen mit ganzen, positiven Exponenten. 3wöchentlich eine schriftliche Uebung (Mehlers Elementarmathematik). Lerch. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Botanik. Zoologie (Schillings kleine Naturgeschichte). Lerch. —

Quarta

Ordinarius: Schiller

Ev. Religionslehre, 2 St. Wiederholung, Erweiterung und Vertiefung des Pensums der VI und V. Einteilung und Reihenfolge der Bücher im A. T. 6 Kirchenlieder, Wiederholung der früheren (Hollenbergs Hilfsbuch). Kynast. — **Deutsch**, 2 St. Lesen und mündliche Uebungen. Memorieren von 8 Gedichten. Die Satzverbindung in Bei- und Unterordnung. Hauptarten der Nebensätze. Interpunktion. Rechtschreibung. 14tägig ein Aufsatz (Hopf und Paulsieks Lesebuch). Kynast. — **Latein**, 9 St. Corn. Nepos Auswahl. Wiederholung und Abschluss der Formenlehre. Kasuslehre und einige Hauptregeln der anderen Syntax. Synonymen. Uebersetzen aus dem Lesebuch. Memorieren von Prosastücken. 8tägig eine schriftliche Uebung (Ellendt-Seyfferts Grammatik, Süpfles Aufgaben). Schiller. — **Französisch**, 5 St. Abschluss der Formenlehre, die gebräuchlicheren unregelmässigen und reflexiven Verben.

Propädeutische Berücksichtigung unentbehrlicher syntaktischer Regeln. Lektüre im Lesebuch. 8tägig eine schriftliche Uebung (Ploetz Elementarbuch und Grammatik). Scharnweber. — **Geschichte**, 2 St. Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte (Cauers Tabellen). Schiller. — **Geographie**, 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile (Daniels Leitfaden). Schiller. — **Mathematik**, 2 St. Uebung der geometrischen Anschauung. Lehre von geraden Linien und Winkeln; Verwendung der gewonnenen Sätze für Dreieck und Parallelogramm. 14tägig eine schriftliche Uebung (Mehlers Elementarmathematik). Lerch. — **Rechnen**, 2 St. Wiederholung der Decimalbrüche. Zusammengesetzte Regeldetri. Procentrechnung mit ihren Anwendungen. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. 14tägig eine schriftliche Uebung (Fölsings Rechenbuch). Lerch. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Botanik. Zoologie (Schillings kleine Naturgeschichte). Lerch. — **Zeichnen**, 2 St. Painer. —

Quinta

Ordinarius: Rehbaum

Ev. Religionslehre, 2 St. Biblische Geschichte des N. T. 2. Hauptstück mit Bibelstellen. 6 Kirchenlieder, Wiederholung der früheren (Hollenbergs Hilfsbuch, Zahns Historien). Scharnweber. — **Deutsch**, 2 St. Lesen und mündliche Uebungen. Memorieren von 7 Gedichten. Der zusammengesetzte Satz. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Interpunktion. Rechtschreibung. 8tägig eine schriftliche Uebung (Schwartz Leitfaden, Hopf und Paulsicks Lesebuch). S: Kynast, W: Krohn. — **Latein**, 9 St. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre. Begrenzung des Stoffes und Einüben im Anschluss an die Lektüre. Vokabeln. 8tägig eine schriftliche Uebung (Ellendt-Seyfferts Grammatik, Ostermanns Uebungsbuch). S: Klein, W: Krohn. — **Französisch**, 4 St. Formenlehre bis zur 2. Konjugation incl. Propädeutische Berücksichtigung unentbehrlicher syntaktischer Regeln. Lektüre im Lesebuch. Schriftliche Uebungen (Plötz Elementarbuch). Scharnweber. — **Geschichte**, 1 St. Biographische Erzählungen aus der deutschen Sagenzeit, aus der deutschen und preussischen Geschichte. Lerch. — **Geographie**, 2 St. Erweiterung des Pensums der VI. Europa (Daniels Leitfaden). Rehbaum. — **Rechnen**, 4 St. Wiederholung der Bruchrechnung. Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Geometrisches Zeichnen (Fölsings Rechenbuch). Rehbaum. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Botanik. Zoologie (Schillings kleine Naturgeschichte). Lerch. — **Zeichnen**, 2 St. Painer. — **Schreiben**, 2 St. Rehbaum. —

Sexta

Ordinarius: Dr. Kynast

Ev. Religionslehre, 3 St. Biblische Geschichte des A. T. 1. und 3. Hauptstück mit Bibelstellen. 6 Kirchenlieder (Hollenbergs Hilfsbuch, Zahns Historien). S: Kynast, W: Klein. — **Deutsch**, 3 St. Lesen und mündliche Uebungen. Memorieren von 7 Gedichten. Satzlehre bis zum einfach erweiterten Satz. Präpositionen. Rechtschreibung. 8tägig eine schriftliche Uebung (Schwartz Leitfaden, Hopf und Paulsicks Lesebuch). S: Treu, W: Kynast. — **Latein**, 9 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den Deponentien incl. Begrenzung des Stoffes und Einüben im Anschluss an die Lektüre. Vokabeln. Schriftliche Uebungen (Ellendt-Seyfferts Grammatik, Ostermanns Uebungsbuch). Kynast. — **Geschichte**, 1 St. Biographische Erzählungen aus der griechischen Mythologie und alten Geschichte. Lerch. — **Geographie**, 2 St. Die

notwendigsten Erläuterungen aus der mathematischen und physischen Geographie. Die ausser-europäischen Erdteile (Daniels Leitfaden). Rehbaum. — Rechnen, 4 St. Die 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung (Fölsings Rechenbuch). Rehbaum. — Naturbeschreibung, 2 St. Botanik. Zoologie (Schillings kleine Naturgeschichte). Lerch. — Zeichnen, 2 St. Rehbaum. — Schreiben, 2 St. Rehbaum. —

Von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht sind während des verflossenen Schuljahres 8 Schüler dispensiert worden.

Mitteilungen über den technischen Unterricht

Turnen: 2 Abteilungen, jede Abteilung 2 Unterrichtsstunden. Dispensiert waren im Sommersemester 36, im Wintersemester 42 Schüler. Doch mussten im Wintersemester auch sonst wiederholt einzelne Schüler dispensiert werden, da der Unterricht leider nur in der Zeit von 6—8 Uhr abends stattfinden konnte. 1. Abteilung I—III Rehbaum. 2. Abteilung IV—VI Kynast.

Singen: 1. Abteilung: Prima bis Quarta, 2 St. 2. Abteilung: Quinta, 2 St. 3. Abteilung: Sexta, 2 St. Rehbaum.

Fakultatives Zeichnen: Eine Abteilung in 2 Stunden. Es nahmen 22 Schüler teil. Painer. —

Vorschule

Erste Klasse: Ordinarius Gerstenberg

Ev. Religionslehre, 2 St. Biblische Geschichten. 1. Artikel ohne Luthers Erklärung. Lieder (Zahns Historien, Hilfsbuch für den Religionsunterricht). — **Deutsch,** 10 Std. Lesen: Fertigkeit und sinngemässe Betonung. Rechtschreibung: Diktate und Niederschreiben memorierter Stücke. Nacherzählen des Gelesenen. Memorieren poetischer und prosaischer Stücke. Die Teile des einfachen Satzes. Wortarten. Deklination. Konjugation (Activum) (Paulsieks Lesebuch). — **Heimatskunde,** 1 St. (Adamys Heimatskunde). — **Rechnen,** 4 St. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum (Blümels Aufgaben). — **Schreiben,** 3 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift des Lehrers. Taktchreiben. — **Singen,** 1 St. Volkslieder und Chormelodien (Mettners Liederbuch). Philipp. — **Turnen,** 1 St. Einfache Frei- und Ordnungsübungen. Philipp. —

Zweite Klasse: Ordinarius Lampel

Ev. Religionslehre, 2 St. Biblische Geschichten. Die Zehn Gebote mit Luthers Erklärung. Das Vaterunser; einige Gesangverse und Sprüche im Anschluss an die Geschichten. — **Deutsch,** 8 St. Lesen: Fertigkeit, allmählich sinngemässe Betonung. Rechtschreibung: Abschreiben von Lesestücken, Diktate und Niederschreiben memorierter Stücke. Nacherzählen des Gelesenen. Memorieren poetischer und prosaischer Stücke. Substantivum, Adjectivum, Verbum, Pronomen (Paulsieks Lesebuch). — **Rechnen,** 4 St. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen bis 1000 (Blümels Aufgaben). — **Schreiben,** 4 St. Deutsche Schrift. Anfänge der

lateinischen Schrift nach Vorschrift des Lehrers. Taktschreiben. — Singen, 1 St. Volkslieder und Chormelodien (Mettners Liederbuch). Philipp. — Turnen, 1 St. Einfache Freiübungen auf und von der Stelle. Philipp. —

Dritte Klasse: Ordinarius Philipp

Ev. Religionslehre, 2 St. Biblische Geschichte. Die Zehn Gebote. Morgen-, Mittag- und Abendsegens und sonstige Gebete. Einige Gesangverse und Sprüche im Anschluss an die Geschichten. — **Deutsch**, 6 St. Lesen: Anfangsgründe bis zum Lesen zusammenhängender Stücke. Rechtschreibung: Abschreiben von Wörtern, Sätzen und Lesestücken. Schreiben diktierter Wörter und leichter Sätze. Nacherzählen und Memorieren kleiner Gedichte (Bocks Lesebuch). — **Rechnen**, 4 St. Die 4 Species im Zahlenraum von 1—100 (Blümels Aufgaben). Gerstenberg. — **Schreiben**, 4 St. Deutsche Schrift mit grossen und kleinen Buchstaben, einzeln und in Wörtern nach Vorschrift des Lehrers. — **Singen**, 1 St. Kleine Volkslieder und eine Chormelodie (Mettners Liederbuch). — **Turnen**, 1 St. Einfache Freiübungen auf und von der Stelle. —

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde

30. März 1884: Das Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium bestätigt die für das Kgl. Friedrichs-Gymnasium neu entworfene Schulordnung. Ein Exemplar derselben wird jedem Schüler bei seiner Aufnahme eingehändigt. Die Aufnahme geschieht unter der ausdrücklichen Bedingung, dass der Vater oder dessen Stellvertreter die Verbindlichkeit derselben für den Schüler anerkenne.

28. Mai: Bei Meldung von Schülern darf eine feste Zusicherung der Aufnahme vor Feststellung der Versetzungen nicht gegeben werden, damit die so überaus nachteilige Ueberfüllung der Klassen vermieden werden kann.

18. August: Das Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium teilt Abschrift einer Verfügung der Herren Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und des Innern vom 14. Juli mit in Betreff der Schliessung von Schulen bei ansteckenden Krankheiten und eine Anweisung zur Verhütung der Uebertragung ansteckender Krankheiten durch die Schüler zur Kenntnisnahme und mit dem Auftrage die gegebenen Vorschriften pünktlich zu befolgen.

18. December: Die Ferien für das Jahr 1885:

Osterferien:	Schulschluss: Sonnabend, 28. März.	Schulanfang: Montag, 13. April.
Pfingstferien:	„ Freitag, 22. Mai.	„ Donnerstag, 28. Mai.
Sommerferien:	„ Freitag, 3. Juli.	„ Mittwoch, 5. August.
Michaelisferien:	„ Mittwoch, 30. September.	„ Montag, 12. Oktober.
Weihnachtsferien:	„ Mittwoch, 23. December.	„ Donnerstag, 7. Januar 1886.

22. December: Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums: Die hundertste Wiederkehr des Geburtstages von Jacob Grimm, den 4. Januar 1885, belebt zu erneuter Frische das Bild des wahrhaft deutschen Mannes, dem die Begründung der Wissenschaft von deutscher Sprache und deutschem Altertum verdankt wird; durch die ungestörte Gemeinschaft, welche Jacob und Wilhelm Grimm zu gegenseitiger geistiger Ergänzung in treuer Eintracht während eines langen arbeitsreichen Lebens bewahrt haben, wird der Gedenktag des älteren Bruders